



Konstruktionsplan für ein klassisches Labyrinth I

Grundschemata für die Konstruktion eines klassischen Labyrinths mit sieben Umgängen ist ein Kreuz, dazu vier Ecken und vier Punkte. Vom Kreuzscheitel wird zur ersten Ecke ein Bogen

gezogen. Dann ein Bogen nach dem anderen, wobei immer das nächste Eck oder der nächste Punkt mit dem nächsten freien Eck oder Punkt auf der anderen Seite verbunden wird. Wichtig ist dabei, darauf zu achten, dass nichts ausgelassen wird.

Konstruktionsplan für ein klassisches Labyrinth II

Es gibt noch eine etwas kompliziertere Konstruktionsmöglichkeit des klassischen Labyrinths, indem man auf die Ecken verzichtet und dafür die Linien um die Punkte herumführt. Durch diese Konstruktionsweise wird einem das Ineinandergreifen der Wege bewusster und das Hin- und Herschwingen der Wege kann mit der Hand nachvollzogen werden. Es ist aber eine größere Genauigkeit beim Einhalten der Linienabstände Voraussetzung für ein gelungenes Labyrinth.

